



documenta 16

Was hat Kunst mit mir zu tun?

Ein Dokumentarfilm über die documenta 16

von Manuel Moderow, Elias Schupfner & Laura Bahri

Alle fünf Jahre wird **Kassel** zum Zentrum der internationalen **Kunstwelt**. Die Dokumentation begleitet Stadt und Menschen im Rahmen der **documenta 16** – und stellt zwischen globalem Kunstbetrieb und gelebtem Alltag die einfache wie schwierige Frage:

Was hat Kunst mit mir zu tun?

Kontakt

info@boxcollective.studio

www.boxcollective.studio



documenta 16

Was hat Kunst mit mir zu tun?

Projektbeschreibung

Die **documenta** zählt zu den bedeutendsten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst weltweit und verwandelt Kassel für **100 Tage** in einen internationalen Begegnungsraum. In dieser Zeit treffen globale Kunst und politische Diskurse aufeinander und prägen den Zeitgeist. In der geplanten Dokumentation rücken die Perspektiven der **Menschen vor Ort** in den Mittelpunkt: Bewohner:innen, Künstler:innen, Kurator:innen, Besucher:innen und lokale Initiativen. Zwischen Begeisterung, Überforderung und kritischer Distanz entsteht das vielschichtige Bild einer **Stadt im Ausnahmezustand**.

Ein besonderer Fokus liegt auf lokalen Initiativen wie dem „**heraKu**“ (heranwachsende Kunst e. V.), einem Raum für junge Kunst und Begegnung. Hier zeigt sich exemplarisch, wie künstlerische **Teilhabe** für alle gestaltet werden kann und welche Potenziale und Spannungen entstehen können, wenn globale Themen in lokale Kontexte übersetzt werden.

Kontakt

info@boxcollective.studio

www.boxcollective.studio



documenta 16

Was hat Kunst mit mir zu tun?

Filmische Umsetzung

Geplant ist ein **Dokumentarfilm** mit einer Länge von ca. 40–60 Minuten. Ein Spaziergang durch Kassel zieht sich als visueller roter Faden durch den Film und macht räumliche und gesellschaftliche Veränderungen sichtbar.

Die **Dramaturgie** orientiert sich an drei zentralen Phasen:

- Einführung: Kassel im Zeichen der documenta 16; Vorbereitung der Ausstellung; Leben in der documenta-Stadt
- Verdichtung: Die documenta 16 als globaler Knotenpunkt von Kunst und Diskurs; Verein „heraKu“ als kreativer Begegnungsort (junger) Menschen
- Reflexion: Was bleibt nach dem Ende der Ausstellung? (Stadt und Öffentlichkeit); Fazit

Ergänzt wird der Film durch musikalische Beiträge, unter anderem aus der lokalen Szene, sowie durch kontrastreiche Bildwelten, die den **Wandel der Stadt** erfahrbar machen.

Kontakt

info@boxcollective.studio

www.boxcollective.studio



documenta 16

Was hat Kunst mit mir zu tun?

Intention und Relevanz

Die documenta ist vor allem während ihrer Austragung Gegenstand von **öffentlichen Debatten**. Es geht um Teilhabe, kulturelle Repräsentation oder die Auswahl der Künstler:innen. Über diese großen Narrative geraten einzelne Rezipient:innen schnell in den Hintergrund. Ziel der Dokumentation ist es, den Diskurs über die Rolle von Kunst in der Gesellschaft an jede:n Einzelne:n zurückzugeben und damit zu **demokratisieren**.

Das Projekt bietet eine hohe **kulturelle und gesellschaftliche Relevanz** im Kontext eines international beachteten Ereignisses.

Förderer und Partner profitieren von:

- einer Sichtbarkeit im Umfeld der documenta 16
- der Präsenz in Film, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media
- der Verbindung mit einem jungen, engagierten Kunst-Kollektiv
- regionaler Verankerung bei gleichzeitig internationalem Bezug

Kontakt

info@boxcollective.studio

www.boxcollective.studio



documenta 16

Was hat Kunst mit mir zu tun?

Zielgruppe und Verwertung

Die Dokumentation richtet sich an:

- kultur- und kunstinteressierte Zuschauer:innen
- (junge) Erwachsene
- ein Publikum mit Interesse an gesellschaftlichen und politischen Themen

Geplante **Auswertung:**

- Einreichung bei Filmfestivals
- Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk
- Kooperation mit regionalen Social-Media-Kanälen
- Online-Veröffentlichung
- begleitende Social-Media-Dokumentation während der 100 Tage der documenta 16

Durch die kontinuierliche filmische Begleitung über den gesamten Ausstellungszeitraum und die Produktion von Social-Media-Content entsteht eine **fortlaufende öffentlichkeitswirksame Präsenz.**

Kontakt

info@boxcollective.studio

www.boxcollective.studio



documenta 16

Was hat Kunst mit mir zu tun?

Das Team

Das Projekt wird vom **BOX COLLECTIVE** realisiert, einem Zusammenschluss junger Künstler:innen und Filmschaffenden. Als **in Kassel verwurzelt**es Kollektiv nutzen wir unseren unmittelbaren Zugang zu lokalen Netzwerken, um Perspektiven einzufangen, die Außenstehenden oft verborgen bleiben.

Über unseren YouTube- sowie Instagram-Kanal produziert das Team bereits künstlerische **audiovisuelle Inhalte** und dokumentiert kulturelle Phänomene und Prozesse. Dabei stehen insbesondere Beobachtung, Interviewführung und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragestellungen im Mittelpunkt.

Die Mitglieder übernehmen dabei unterschiedliche Rollen in den Bereichen Regie, Kamera, Produktion und Recherche und entwickeln ihre Projekte in enger Zusammenarbeit.

Mit dem vorliegenden Filmvorhaben verfolgt das Team das Ziel, die vorhandene Expertise in die Produktion eines dokumentarischen Langfilmformats einfließen zu lassen und sich im Bereich der **künstlerischen Dokumentarfilmproduktion** zu etablieren.

Kontakt

info@boxcollective.studio

www.boxcollective.studio